



AVIV MINISTRY – für Suchtkranke und Opfer sexueller Ausbeutung
THE NEGEV MINISTRY – Evangelisation und Gemeindegründung

GEBETS-RUNDBRIEF: JANUAR - MÄRZ 2019

Tel Aviv

Schalom, liebe Freunde und Beter!

Vielen Dank für Ihre Gebete für unsere Arbeit in Tel Aviv!

Alle genießen die Atmosphäre im Aviv Center nach der Renovierung. Wir erleben, dass **die Besucherzahlen steigen** und dass sich immer mehr Freiwillige beteiligen. Zum Beispiel haben wir im Februar etwa 2000 Mahlzeiten in unseren Tages- und Abendschichten verteilt! Das Aviv Center ist jetzt jede Woche 7-mal morgens und 4-mal abends geöffnet. Bitte beten Sie, dass mehr Menschen auf unseren Aufruf zur Rehabilitation antworten.



Besonderes Anliegen

In den letzten Jahren ist **das Fahrzeug unseres Dienstes**, ein alter Minivan mit hoher Kilometerzahl, ziemlich oft kaputt gegangen (die Reparaturen, die wir gerade gemacht haben, kosteten etwa 6.600 Dollar) und es ist uns klar, **dass wir es bald ersetzen müssen**. Leider sind Autos in Israel sehr teuer, und unser Dienst ist nicht in der Lage, selbständig für ein Auto aufzukommen. Andererseits brauchen wir ein Fahrzeug für die Bedürfnisse unserer Reha, der Evangelisation in Tel Aviv und unserer Kirche „Wüstenblumen“. Bitte beten Sie für dieses Anliegen! Und wenn Gott es Ihnen ans Herz legt, beim Kauf zu helfen, kontaktieren Sie uns bitte für weitere Informationen/Details.

Beerscheba

Preis dem Herrn, wir haben den neuen Ort, den wir für das Reha-Zentrum der zweiten Stufe und die Versammlungen unserer Gemeinde gemietet haben, fast fertig renoviert. Wir halten dort bereits Schabbatgottesdienste ab und jeder mag den Ort! Wir denken auch über die Möglichkeit nach, dort eine Suppenküche für Obdachlose und Drogenabhängige in der Altstadt von Beerscheba zu eröffnen. Bitte beten Sie um Gottes Führung und Weisheit. Die Räume für das Reha-Zentrum der zweiten Stufe selbst sind noch nicht fertig, aber wenn die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind, planen wir, 3 unserer reifsten Rehabilitanden dort unterzubringen.

Das Reha-Zentrum selbst ist voll. Einer unserer relativ neuen Rehabilitanden, **Yurij**, lebt seit etwa 20 Jahren auf der Straße. Wir fanden ihn in einem verlassenem Gebäude direkt vor dem Reha-Zentrum! Es ist sehr schwierig für ihn, den Entzug durchzuziehen (er hat eitrige Wunden an seinen Beinen, die gnadenlos zu schmerzen beginnen, sobald er auf Drogen verzichtet), also hat er in den letzten Monaten mehrmals das Programm im Reha-Zentrum begonnen und wieder abgebrochen. Bitte beten Sie für ihn.



Ein weiterer neuer Rehabilitand, **Oleg**, ist der erste Suchtkranke aus dem Beerscheba-Park, wo wir evangelisieren, der sich entschieden hat, mit der Rehabilitation zu beginnen. Er ist schon seit einigen Wochen in der Reha und hat gerade Jesus in sein Herz eingeladen! So erleben wir, preist den Herrn, **dass unser Dienst im Park nicht umsonst ist und Früchte trägt!** Das ermutigt uns und wir gehen weiterhin mit Tee und christlicher Literatur dort hin, lernen die Suchtkranken kennen und bauen Beziehungen zu ihnen auf.



Im Allgemeinen sieht es so aus, als ob wir einen Durchbruch in der Arbeit unseres Reha-Zentrums erleben. Den Rehabilitanden **geht es sowohl körperlich als auch geistlich gut**. Einige sind bereits gläubig, wie **Slava** (der erst vor zweieinhalb Jahren ein hoffnungsloser Suchtkranke auf der Straße war, jetzt aber schon für den Rest der Jungs Verantwortung übernimmt), und die anderen suchen wirklich nach Gott - wie **Kirill**, der anfang, regelmäßig zu beten und immer seine Hilfe denen anbietet, die sie brauchen. Bitte beten Sie weiter für alle unsere Rehabilitanden.

*Vielen Dank für all Ihre Gebete und Unterstützung!
Bitte beten Sie weiter für Olga, ihr Gesundheitszustand ist weiterhin unverändert...*

In Christus verbunden, Dou und Olga Bikas

Postadresse (Büro): P.O.Box 1181 • Arad 8911002 • Israel, Tel.: 972-8-933-02-18,
972-544-997336 • E-Mail: dovbikas@gmail.com, Website: www.avivministry.com

